

Spiegel bleibt die 1 - dank NSA SZ, HB + ZEIT nutzen ihre Chance in 2013

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Dezember 2013
Meistzitierte Medien in 40 deutschen Meinungsführermedien



Gezielte Themenführerschaft macht sich bezahlt

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Dezember 2013

Rapperswil, 3. Januar 2014: Der SPIEGEL bleibt auch 2013 die Nr. 1 der meistzitierten Medien - allerdings verdankt das Hamburger Nachrichtenmagazin dies auch der Schwäche seiner Konkurrenten, allen voran der BILD-Zeitung, die gegenüber dem Vorjahr deutlich Zitate eingebüßt hat. Die SÜDDEUTSCHE ZEITUNG dagegen kommt ihrem Ziel immer näher, den Kollegen vom Boulevard aus dem Hause Springer Platz zwei streitig zu machen. Sie zählt ebenso zu den Zitate-Gewinnern in 2013 wie WELT AM SONNTAG, FAZ, FOCUS und die ZEIT.

„Besonders erfreulich ist im 2013-Zitate-Ranking, dass die Gewinner wieder überwiegen. Vielen Titeln ist es wieder besser gelungen, mit Inhalten auf sich aufmerksam zu machen. Qualität zahlt sich aus und wird auf lange Sicht auch steigende Auflagenzahlen bringen“, erklärt Roland Schatz, Gründer und Chefredakteur von Media Tenor International.

Der Erfolg von SPIEGEL und SÜDDEUTSCHER ZEITUNG gründet im wesentlichen auf ihrer Reputation bei bestimmten Themen: Der SPIEGEL vor allem in Fragen der inneren Sicherheit, die NSA-Abhöraffaire war nur ein Beispiel. Die SZ bewies ihre Agenda Setting-Fähigkeit vor allem bei Themen wie Bildung und Familienpolitik. Aber auch zu Wirtschafts- und Unternehmensthemen, insbesondere zur Bankenbranche, sind die Münchener inzwischen eine häufig gefragte Quelle für exklusive Informationen.

Die Zugewinne beim HANDELSBLATT sind zwar nicht ganz so deutlich wie bei der SZ, dennoch verbessern sich auch die Düsseldorfer um einen Rang und lassen inzwischen die Kollegen von der BARS hinter sich. Die stärksten Akzente setzte die HB-Redaktion neben den Unternehmensthemen bei Fragen der Währungspolitik, der Debatte um die Zinspolitik der EZB sowie zum Euro-Rettungsschirm.

Der FOCUS hat es 2013 zwar noch nicht ganz unter die Top 10 geschafft, das könnte ihm aber bereits nach dem ersten Quartal 2014 gelingen, wenn er sich weiter als wichtiger Informationsdienstleister für Nischen-Themen wie Verkehrspolitik oder Verbraucherschutzthemen erweist. Allerdings müssen die Münchener auch unter Beweis stellen, dass deutliche Zitate-Schübe wie durch die Hoeneß-Affäre und den Kunstfund um den Münchener Kunstsammler Cornelius Gurlitt keine Eintagsfliegen bleiben.

Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert nicht auf einer computerunterstützten Analyse. Die tägliche Erhebung der Medien-Zitate wird von geschulten Analysten vorgenommen: Jeder Artikel wird von ihnen gesichtet und gelesen und jedes Zitat auf seine Tauglichkeit geprüft. Die Media Tenor-Analysten unterziehen jedes Zitat der Frage, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht. Damit ist das Ranking ein Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. 2006 hat Media Tenor qualitative Analyse Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitatehäufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Validitätstest (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag bei 87,62%.

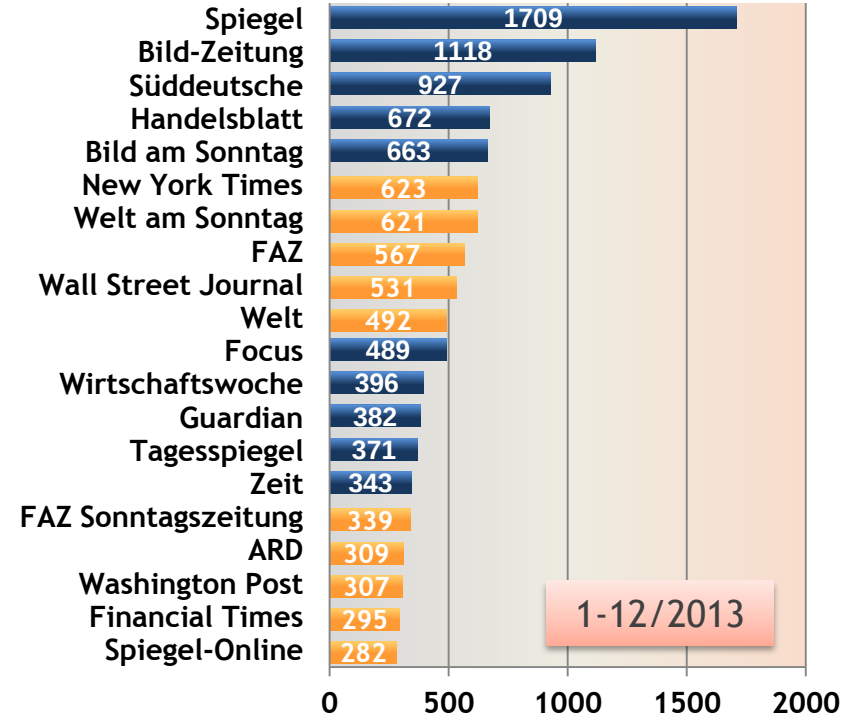
Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und Dezember 2013 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der 40 deutschen Meinungsführermedien alle 23.556 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, RTL Aktuell, Bericht aus Berlin, Berlin direkt, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Plusminus, Report (BR), Report (SWR), WISO, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Brand Eins, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

Spiegel erholt sich dank NSA, SZ erstmals auf 3, HB wächst



1-12/2012

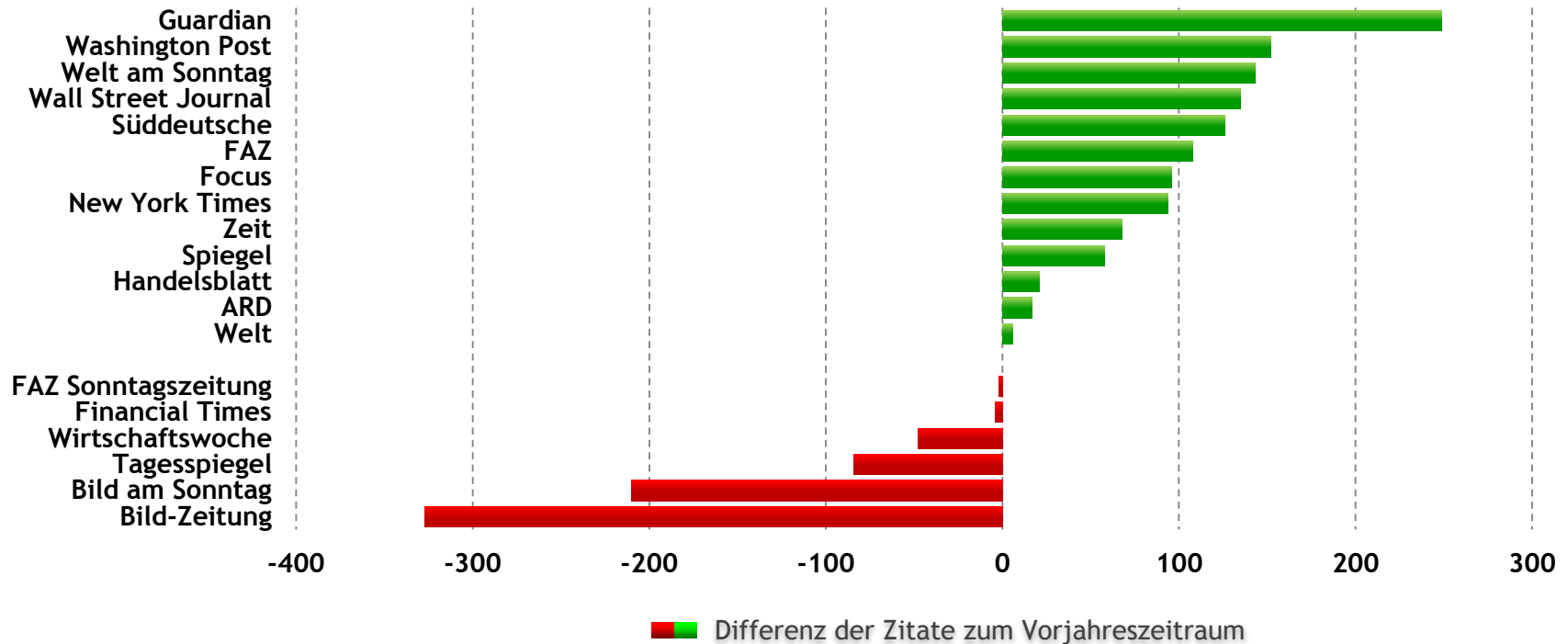
Anzahl der Zitate



1-12/2013

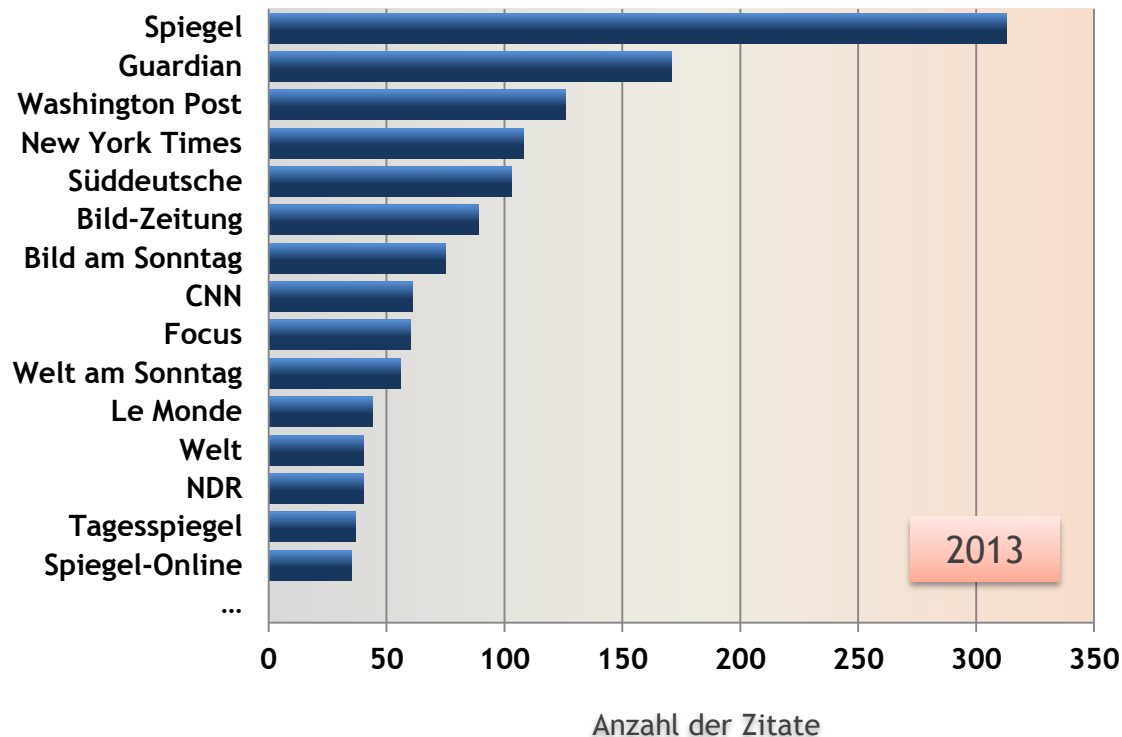
Der **Spiegel** hat seine Deutungshoheit zuletzt wieder deutlicher ausgebaut, allen voran durch die exklusiven Informationen in der NSA-Spionageaffäre. Die **Süddeutsche** macht der **Bild-Zeitung** allmählich Rang 2 streitig. Die **Bild am Sonntag** büßt Wirkungsmacht ein.

Mehr Gewinner als Verlierer

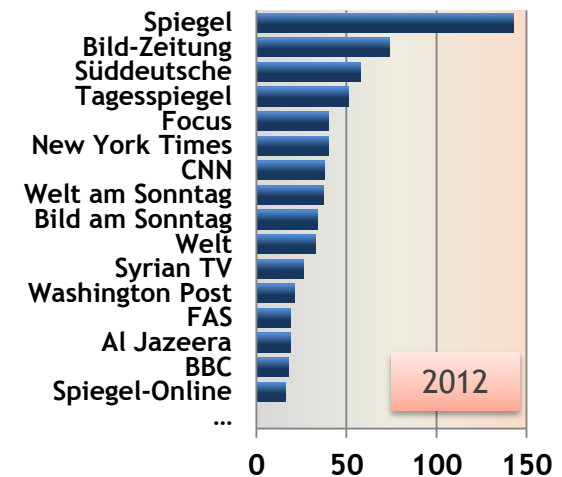


Die meisten der 20 meistzitieren Medien haben 2013 Zitate hinzugewonnen gegenüber dem Vorjahr. Mit dem **Guardian** und der **Washington Post** vor allem die Medien, die über exklusive Dokumente und Quellen im NSA-Abhörskandal verfügten.

Spiegel ist Chef-Aufklärer beim Thema Innere Sicherheit

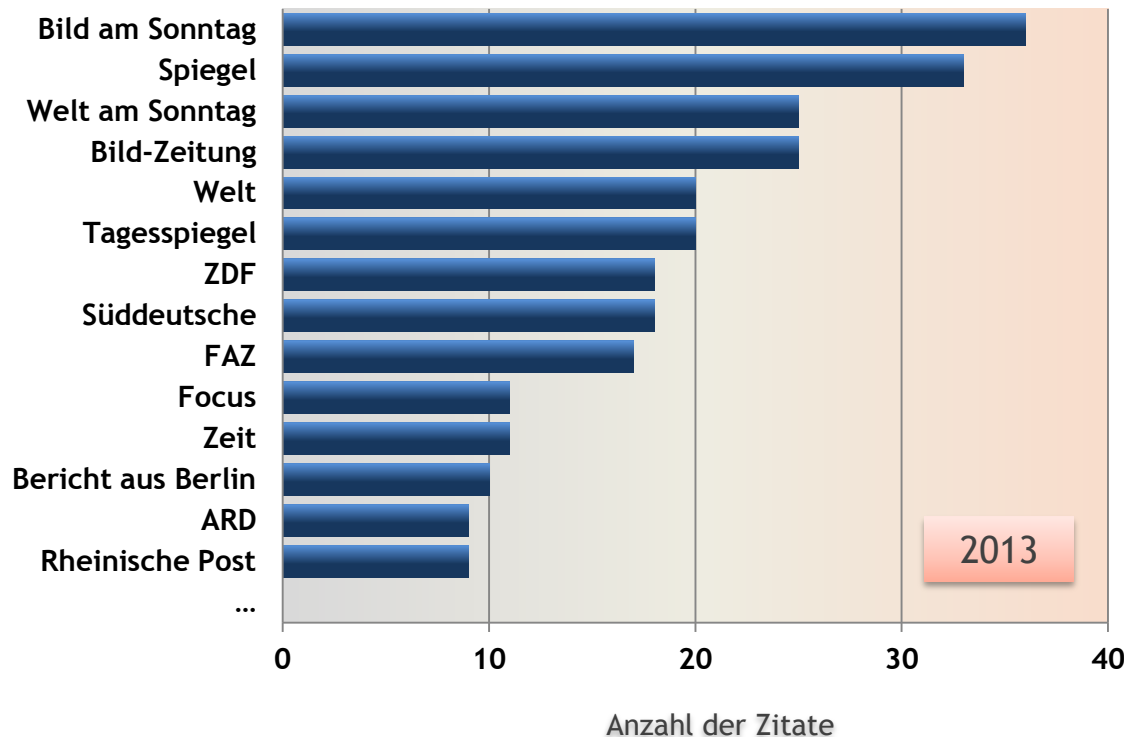


Zitierte Medien zum Thema: Innere Sicherheit/NSA

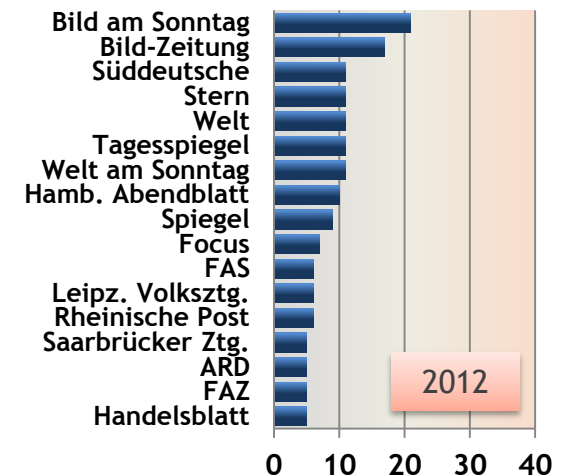


Die hartnäckigen **Spiegel**-Enthüllungen in der NSA-Affäre unterstreichen die herausragende Bedeutung des Hamburger Nachrichtenmagazins bei der Aufklärung von Politikskandalen. Beim Thema Innere Sicherheit ist der **Spiegel** seit Jahren eine Klasse für sich.

Koalitionspoker trotz Wahljahr kein häufiges Zitate-Thema

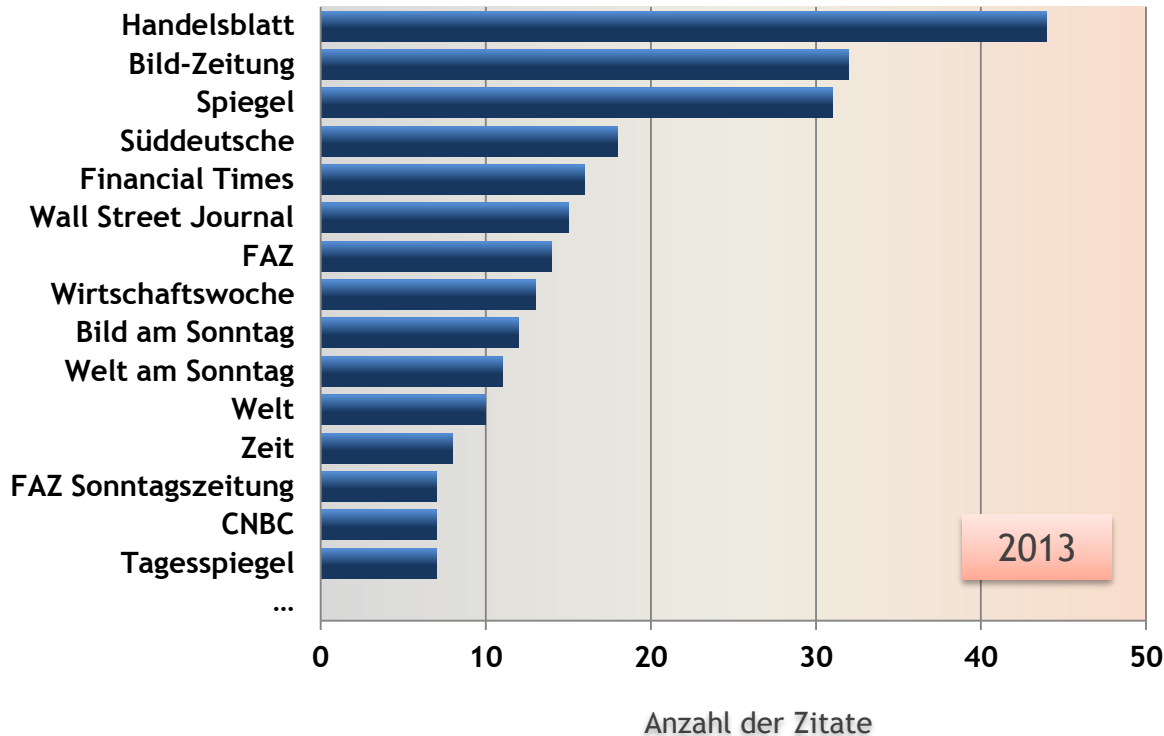


Zitierte Medien zum Thema: Parteien: Koalitionen

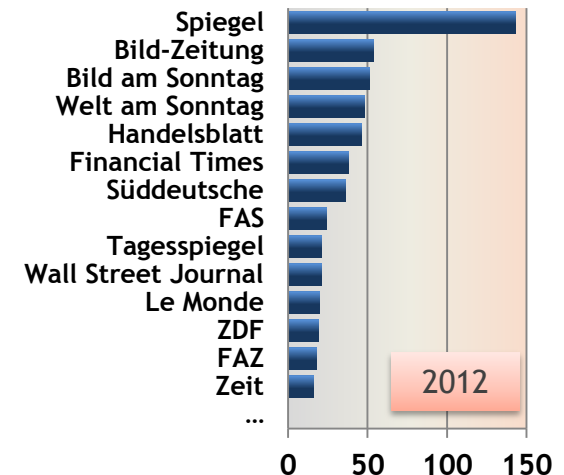


Im Wahljahr 2013 entpuppte sich die Frage nach möglichen Koalitionen nicht wirklich als Thema, mit dem sich die Medien exklusive Debatten verschafften. Die **Bild am Sonntag** nutzte das Thema noch am ehesten, um sich hier inhaltlich zu positionieren.

Handelsblatt löst Spiegel beim Thema Geldpolitik ab

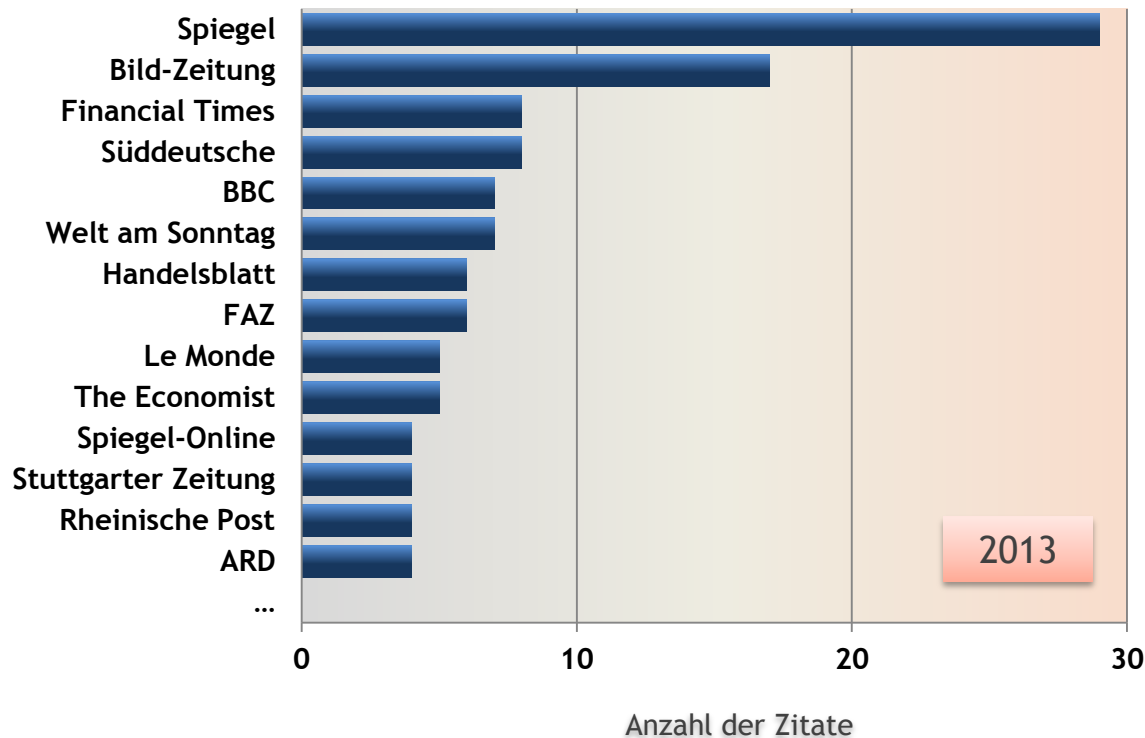


Zitierte Medien zum Thema: Währung/Geldpolitik

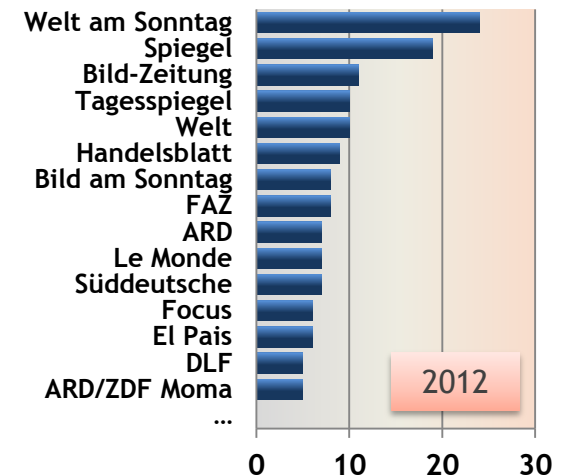


Fast scheint es, dass der **Spiegel**-Redaktion bei der Konzentration auf das Thema NSA andere wichtige Themen wie die Geldpolitik stärker aus dem Blick geraten sind. Statt dessen setzte das **Handelsblatt** 2013 hier am häufigsten die Themen.

Spiegel und Bild beim Thema EU-Politik führend

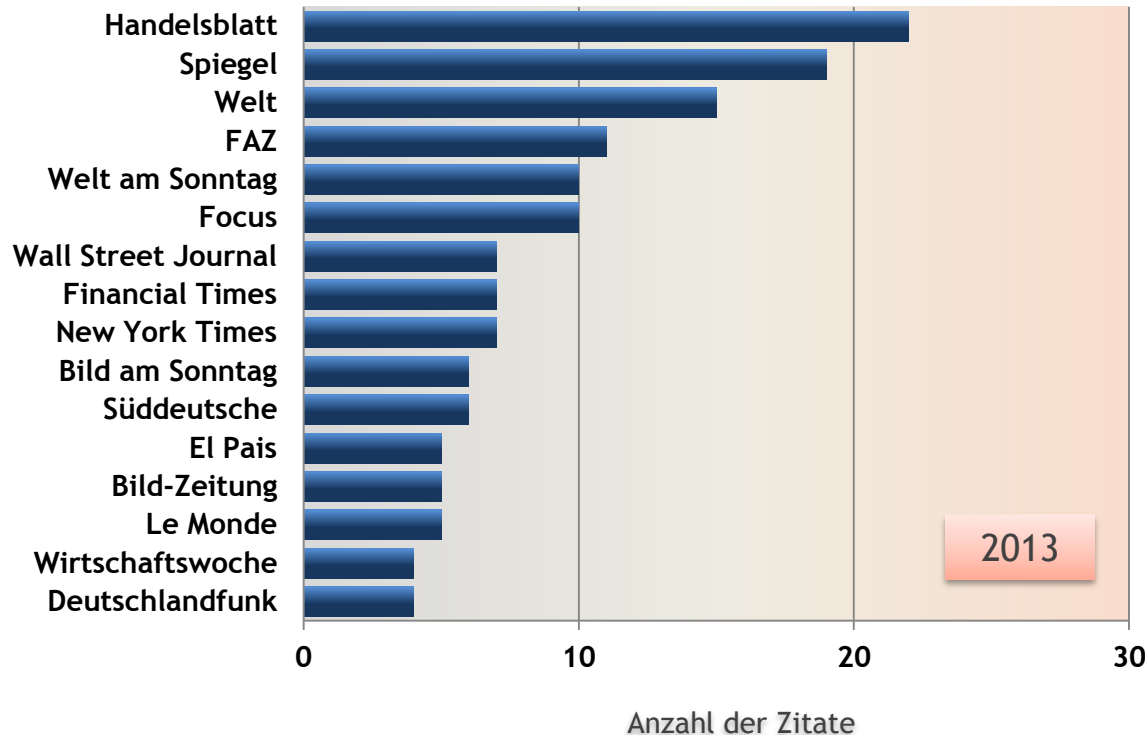


Zitierte Medien zum Thema: EU/EU-Politik

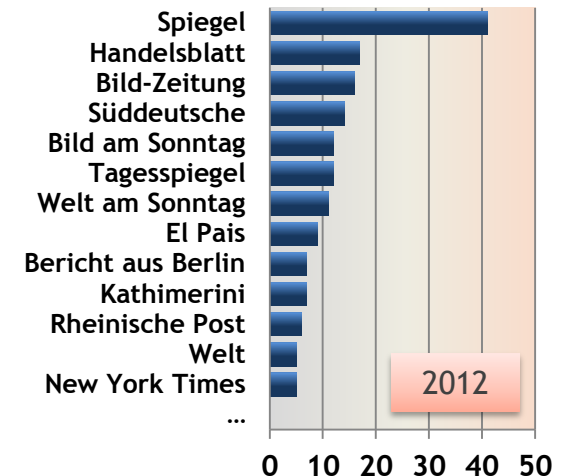


Stärker als im Vorjahr wurde der **Spiegel** zu EU politischen Fragestellungen zitiert. So etwa zum möglichen Veto Deutschlands gegen einen Beitritt Bulgariens und Rumäniens, für das sich Innenminister Friedrich im **Spiegel** aussprach.

Welt, FAZ und Focus klar verbessert beim Thema Haushalt

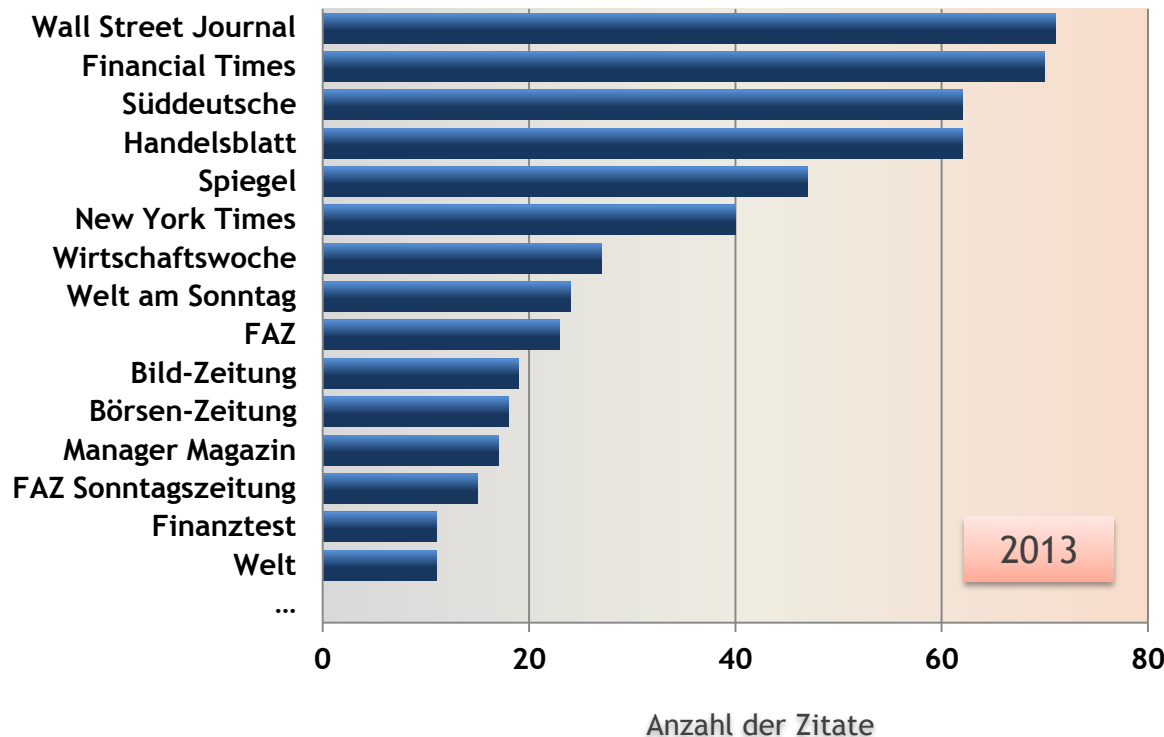


Zitierte Medien zum Thema: Haushalt/Verschuldung



Neben Handelsblatt und Spiegel stellten 2013 auch Welt und FAZ ihre Agenda Setting-Qualitäten zum Thema Verschuldung stärker unter Beweis. Genauso der Focus: im letzten nicht unter den Top 15 bei diesem Thema, in diesem Jahr bereits auf Platz 5.

SZ gute Adresse für Nachrichten aus der Welt der Banken



Zitierte Medien zu Branchen:
Bankenbranche

2013

Sei es zum Steuerbetrug der Barclays Bank oder zu den Plänen zum Aufbau einer Bankenunion, wonach Europas Banken 55 Milliarden Euro für Krisen zurücklegen sollen - die **Süddeutsche** macht sich einen Namen mit exklusiven Informationen zur Bankenbranche.

Mediense

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, RTL Aktuell, Bericht aus Berlin, Berlin direkt, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Plusminus, Report (BR), Report (SWR), WISO, Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche, Brand Eins

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.